

Lösungen – Regeltest Teil 3

Lösungsschlüssel:

Frage 14	Frage 15	Frage 16	Frage 17	Frage 18	Frage 19
a	b	b	a	c	c

Frage 14

Ein Spieler berührt während eines Ballwechsels mit seinem Schläger das Netz, ohne es zu verrücken.

Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Punkt für den Gegner
- b) Spielunterbrechung; Ballwechsel wiederholen lassen
- c) Keine Unterbrechung; Ballwechsel geht weiter

Lösung: a (TT-Regel A 10.1.9)

Der Spieler oder etwas, was er an sich oder bei sich trägt darf das Netz nicht berühren.
Sonst bekommt der Gegner den Punkt.

Frage 15

Hat bei der Aufschlagwahl der Gewinner des Loses mehrere Möglichkeiten für die er sich entscheiden kann?

- a) Nein. Er hat keine Entscheidungsmöglichkeiten. Er muss aufschlagen.
- b) Ja. Er kann Auf- oder Rückschlag oder eine Seite wählen.

Lösung: b (TT-Regel A 13.1)

Frage 16

Im Entscheidungssatz eines Einzelspiels wurde vergessen beim Spielstand von 5:2 die Seiten zu wechseln. Der Schiedsrichter bemerkt das Versäumnis beim Spielstand von 10:6.

Was ist zu tun?

- a) Seitenwechsel; Satz wird bei 5:2 neu aufgenommen
- b) Seitenwechsel; Satz wird bei 10:6 fortgeführt
- c) Kein Seitenwechsel mehr, da das Spiel ohnehin gleich zu Ende ist

Lösung: b (TT-Regel A 14.2 und A 14.3)

Prinzipiell werden gespielte Punkte gewertet. Der Fehler muss aber behoben werden, sobald er bemerkt wird.

Frage 17

Bei einem Senioren-Turnier in Oberfranken treffen die Spieler Müller und Czepera in der 1. Runde aufeinander. Beide Spieler agieren sehr verhalten und vorsichtig. Nach langen Schupfduellen unterbricht der Schiedsrichter beim Spielstand von 13:13 im ersten Satz das Spiel mit dem Ruf "Zeitspiel", weil die Spielzeit die 10-Minuten-Grenze überschritten hat.

Der

Spieler Müller, der selbst ein erfahrener Schiedsrichter ist, weist den Schiedsrichter am Tisch darauf hin, dass die Wechselmethode bei diesem Spielstand nicht mehr eingeführt werden darf.

Hat der Spieler Müller Recht?

- a) Ja. Wenn beide Spieler zusammen mindestens 18 Punkte erreicht haben, darf die Wechselmethode im laufenden Satz nicht mehr angewandt werden.
- b) Nein. Wenn die Zeitgrenze erreicht ist, dann ist der Satz nach der Wechselmethode fortzusetzen.

Lösung: a (TT-Regel A 15.1 und A 15.2)

Die Wechselmethode wird in einem Satz nicht mehr eingeführt, wenn mindestens 18 Punkte erzielt wurden.

Frage 18

Beim zweiten Vorrundenspiel während eines Verbandsranglistenturniers der Schülerinnen-Klasse A schaut sich die Spielerin Antes beim Spielstand von 1:6 im dritten Satz Hilfe suchend nach ihrer Betreuerin um. Die Betreuerin sitzt jedoch nicht auf ihrem Platz. Kann die Spielerin dennoch eine Auszeit verlangen, um die Gegnerin aus ihrem Spielrhythmus zu bringen?

- a) Nein. Die Beraterin muss anwesend sein.
- b) Nein. Die Auszeit-Regel gilt nur für Mannschaftswettkämpfe.
- c) Ja. Die Spielerin kann die Auszeit verlangen, selbst wenn diese nicht zur Beratung genutzt wird.

Lösung: c (TT-Regel B 4.4.2)

In einem Individualwettbewerb können der Spieler, das Paar oder der benannte Berater den Wunsch nach einem Time-out äußern, in einem Mannschaftswettbewerb der Spieler, das Paar oder der Mannschaftskapitän.

Frage 19

Die Spieler eines Doppelspiels bei der Bayer. Einzelmeisterschaft der Jungen gehen nach einer kurzen Einspielzeit von einer Minute noch einmal zu ihrem Betreuer, um sich auf den Gegner einstellen zu lassen. Der Schiedsrichter verwarnt daraufhin den Betreuer und fordert die Spieler auf, das Spiel unverzüglich zu beginnen.

Hat der Schiedsrichter richtig gehandelt?

- a) Nein; er muss vielmehr einen der beiden Doppelspieler verwarnen.
- b) Nein; solange die Einspielzeit von zwei Minuten noch nicht abgelaufen ist, dürfen die Spieler die Restzeit zur Beratung nutzen.
- c) Ja; der Schiedsrichter hat regelgerecht gehandelt.

Lösung: c (TT-Regel B 5.1.3)

Die Spieler dürfen sich nur während der Pausen zwischen den Sätzen oder während anderer erlaubter Spielunterbrechungen beraten lassen, jedoch nicht zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem Beginn des Spiels.
